

Die Blue Community Botschafterin Dr. Erin O'Donnell wird am 18. und 19. Juni zu Gast bei der Blue Community Berlin sein. Am 18. Juni hält sie auf Einladung der Stiftung Living Rivers im aquarium am Kottbusser Tor ihren Vortrag **„Enforcing the Rights of River Persons – The Challenges of Giving Force and Effect to Legal Personhood“**.

<https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen>

Anmeldung erwünscht mit E-Mail an: Anmeldung@grueneliga.de

Am 19. Juni, 14:00 Uhr findet im Block 6 in der Nähe des Potsdamer Platzes eine Tour zu Grau- und Regenwassermanagement statt. Gastgeber: Erwin Nolde (<https://innovative-wasserkonzepte.de>)

- Anmeldung per E-Mail: anmeldung@grueneliga.de (max. 25 Personen)
- Treffpunkt im Innenhof der Bernburger Straße 22, 10963 Berlin

Beide Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt. Der Weltfriedensdienst ist mit Erin O'Donnell darüberhinaus an 2 Berliner Schulen unterwegs. Ein Filmabend bei Patagonia am Abend des 18. Juni ist im Gespräch.

Der Europabesuch von Erin O'Donnell im Überblick:

<https://blue-community.net/2026/02/erin-odonnell-coming-to-europe/#>

Europäische Bürgerinitiative zu den „Rechten der Natur“ soll im Herbst starten.

Ein europaweites Bündnis von Bürgerinnen und Bürgern hat die Initiative „Rechte der Natur“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Europäische Union dazu zu bewegen, Ökosysteme als juristische Personen und nicht nur als reine Ressourcen zu behandeln. Ähnliche Ansätze gibt es bereits in anderen Ländern: Die Mar Menor Lagune in Spanien und der Whanganui River in Neuseeland haben bereits eigene Rechte erhalten, die es der Bevölkerung ermöglichen, im Namen der Natur rechtliche Schritte einzuleiten. Genau diese Veränderung will die Initiative fördern und bis Herbst 2026 über eine Million Unterschriften sammeln, um die EU-Kommission zum Handeln zu bewegen. Die EU-Kommission hat am 19.05. die Europäische Bürgerinitiative (EBI) „Rechte für die Natur“ registriert.

https://citizens-initiative.europa.eu/initiatives/details/2026/000006_de

Mitwirkung an der Initiative ist möglich und erwünscht.

Die Webseite Rights for Nature Europe finden Sie hier.: <https://rightsfornature.eu/>

Projekt BECOMING RIVER – Fluss werden

Becoming River ist ein dokumentarisch-künstlerisches Forschungsprojekt, das mit der [Murg, die Flusslandschaft der Jahre 2026-27](#), als ökologischen, sozialen und kulturellen Resonanzraum untersucht. Dazu wird es am 10. Juni im ZKM Karlsruhe ein Podiumsgespräch „Kunst und Wissenschaft“ und vom 12. bis 14. Juni in der Stadthalle Gernsbach eine partizipative Ausstellung mit Gesprächen, Performances, Filmprojektionen, Buchvorstellungen und Konzerten geben.

<https://www.hs-offenburg.de/hochschule/veranstaltungen/detail/becoming-river-laedt-zu-podiumsdiskussion-und-ausstellung-ein>

Bekanntmachung der EU-Kommission: Leitlinien zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Rahmen der Genehmigung neuer Projekte und bestehender Tätigkeiten mit besonderen Schwerpunkten auf dem Bergbausektor

Im Mai 2026 veröffentlichte die EU-Kommission ihre im Aktionsplan „**RES**ourceEU“ für die Beschleunigung der Strategie für kritische Rohstoffe zur Anpassung an eine neue Realität angekündigten Leitlinien zur Anwendung der Bestimmungen der Wasserrahmenrichtlinie auf Bergbauprojekte angekündigten Leitlinie. Die Leitlinie geht insbesondere auf Fragen der Bewertung des chemischen Zustands, auf einzugsbereichsspezifische Schadstoffe, natürliche Hintergrundkonzentrationen, die Ausweisung von Durchmischungsbereichen, Genehmigungen und die Flexibilität bei neuen Tätigkeiten und Ausnahmen ein.

Das Dokument verdeutlicht die bereits in den bestehenden Verfahren für die Umweltbewertung bestehende Flexibilität und geht dabei auf beispielhafte Fallkonstruktionen und die Rechtsprechung ein.

Albanien: Alarmierende Entwicklungen im Vjosa Delta – Europaweite Demonstrationen

Das albanische Vjosa-Delta, eines der wertvollsten Küstenökosysteme Europas, steht unter massivem Druck. Trotz seines Schutzstatus roden Bulldozer derzeit Küstenwälder, tragen Dünen ab und erschließen bislang unberührte Lebensräume auf der Halbinsel Zvërnec – für den Bau von Luxusresorts, ohne öffentlich zugängliche Genehmigungen und ohne Umweltverträglichkeitsprüfung. Bereits seit Jahren greift auch der Bau des Vlora-Flughafens in das Schutzgebiet ein. 2024 schwächte die albanische Regierung zudem das Schutzgebietsgesetz ab und öffnete damit Tür und Tor für großflächige Infrastrukturprojekte. Obwohl Albanien im Rahmen seines EU-Beitrittsprozesses zugesagt hat, diese Gesetzesänderungen bis 2027 rückgängig zu machen und Projekte EU-konform zu planen, werden diese Versprechen nicht eingehalten. EuroNatur, RiverWatch und die albanische Partnerorganisation PPNEA (Protection and Preservation of Natural Environment in Albania) fordern einen sofortigen Stopp aller naturgefährdenden Bauvorhaben, die Einhaltung nationaler und internationaler Schutzverpflichtungen sowie deutlichen Druck der Europäischen Union auf die Regierung in Tirana.

Auch du kannst aktiv werden:

- Unterzeichne und teile die [Petition gegen die aktuellen Bauvorhaben](#) in deinen Netzwerken.
- Teile in den Sozialen Medien Beiträge von [EuroNatur](#), unserem albanischen Partner [PPNEA](#) und der [Save the Blue Heart of Europe](#) Kampagne.
- Am **Samstag, 20. Juni** ist ein großer [internationaler Protest im Vjosa-Delta](#) angekündigt. Zusätzlich finden bereits fast täglich Demonstrationen statt – europaweit. Hier eine Auswahl: 5. Juni Berlin, Stockholm, München; 6. Juni Vlora, Mailand, Florenz, London, Toronto; 7. Juni Brüssel, Bologna, Skopje; 15. Juni New York. Schließe dich an und solidarisiere dich mit den Menschen vor Ort, die sich gegen die verheerenden Pläne stellen.

DWA-Stellungnahme zum

Gesetz zur Modernisierung des Städtebau- und Raumordnungsrechts

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat den Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Städtebau- und Raumordnungsrechts vom 16.03.2026 insbesondere mit Änderungen des Bundesbaugesetzbuchs (BauGB) zur Beteiligung von Ländern und Verbänden vorgelegt. Neben der Beschleunigung und Vereinfachung von Regelverfahren und der Digitalisierung, soll die Resilienz von Städten und Gemeinden gestärkt und die Klimaanpassung in der



Bauleitplanung verbessert werden. Der Entwurf greift sowohl die Erfordernisse zur klimaresilienten, blaugrünen Stadtentwicklung als auch die Vorgaben der EU-Wiederherstellungsverordnung (WHVO) auf und sieht dazu Ergänzungen im Katalog der Belange, bei den Festsetzungsmöglichkeiten des Bebauungsplans und im Recht der Stadtsanierung und Entwicklungsmaßnahmen vor.

Die DWA begrüßt den Entwurf zur Stärkung der blau-grünen Stadtentwicklung als wesentlichen Schritt in die richtige Richtung. Allerdings läge es lt. DWA nahe, die zu Zwecken der WHVO und der Klimapassung benötigten Grünzüge und Freiflächen verpflichtend im Flächennutzungsplan darzustellen. An Vorhaben im unbeplanten Innenbereich sollten ergänzende Anforderungen zur Klimaanpassung, zur Vermeidung und Verringerung von erhöhter Hitzebelastung und Schäden aus Starkregenereignissen gestellt werden können. „Die Ergänzungen des baurechtlichen Instrumentariums zur Sicherung und Entwicklung blau-grüner Infrastrukturen können insgesamt nur dann ihre volle Wirkung entfalten, wenn es nicht dabei bleibt, dass für Zwecke des Wohnungsbaus von der Bauleitplanung und den Vorgaben des BauGB weitreichend abgewichen werden kann.“

Klima-Wettbewerb in RLP

Am 11. Mai, ehrte Klimaschutzministerin Katrin Eder die Preisträgerprojekte des Klima-Wettbewerbs für die Mitgliedskommunen des Kommunalen Klimapakts (KKP) und gemeinnützige Organisationen. Die innovativen Projekte betreffen Klimaschutz oder Klima Anpassung und den 12 ausgewählten Preisträgern wird das 100 000 € Preisgeld zur Ausführung dieser Projekte dienen.

In der Kategorie „Kommunen – klimaangepasst und wassersensibel“ wurden Projekte in der Ortsgemeinde Rech und des Vereins Pollichia aus Bad Dürkheim ausgezeichnet. „Beide Projekte nehmen Mensch und Natur gemeinsam in den Blick“, sagte Moritz Petry, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Gemeinde- und Städtebunds Rheinland-Pfalz. „Sie verbinden den Schutz vor Hochwasser und die Gestaltung urbaner Lebensräume mit der Stärkung wertvoller Naturräume – und zeigen, wie wir unser Lebensumfeld und unsere Ökosysteme widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels machen können: durch mehr Grün, naturnahe Gestaltung und den Rückhalt von Wasser.“

<https://www.gstbrp.de/publikationen/pressemeldungen/2026/klimaschutzministerium-zeichnet-preistraeger-projekte-beim-klima-wettbewerb-aus/>

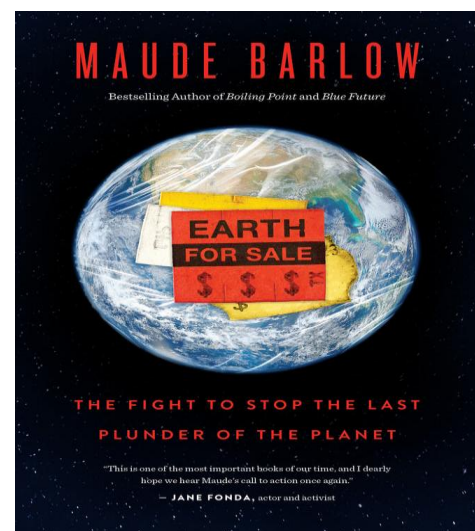
In ihrem neuen Buch „**Earth for sale – the fight to stop the last plunder of the planet**“, warnt die Aktivistin Maude Barlow vor dem Aufstieg der Unternehmenskontrolle über die Ressourcen des Planeten. Von grünen Lösungen zur CO₂-Kompensation und marktkonformen Lösungen finden Unternehmen immer wieder Wege unsere Umwelt in Profit zu verwandeln und damit in vielen Fällen dem Planeten noch mehr zu schaden. So wird die Natur nur noch aus der Sicht des Nutzens für den Menschen gesehen und Wasser als eine auszubeutende Ressource für unser Vergnügen und unseren Profit, erklärt Maude Barlow in einem Interview mit Food & Water Watch.

Für Maßnahmen der Kompensierung kaufen die Unternehmen mit gutem Gewissen und für wenig Geld Land auf, „um es zu bewahren“, bauen dann aber nicht native Pflanzen an und vertreiben dafür lokale indigene Gemeinden. Maude Barlow verteidigt die Idee, dass wir eine angemessene staatliche und internationale Regulierung brauchen, um die Umwelt, Wasser und Artenvielfalt zu schützen und unterstützt Initiativen die sich für Flüsse als Juristische Person einsetzen.

Das Buch vermittelt die Idee, dass wir nicht nur einen politischen Wandel brauchen, sondern einen ganzen Paradigmenwechsel, abweichend von dem Glauben, dass wirtschaftliche Bewegungen automatisch gute Ergebnisse schaffen.

<https://www.foodandwaterwatch.org/2026/04/27/benefit-maude-barlow/>

<https://ecwpress.com/collections/books/products/earth-for-sale>



Sauberes Wasser darf kein Luxus sein

Die Grünen beschäftigen sich in den nächsten Monaten mit Wasser, denn sauberes Wasser ist längst nicht selbstverständlich, dabei ist es unser wichtigstes Lebensmittel. Viele unsichtbare Stoffe belasten Flüsse und Trinkwasser – mit weitreichenden Konsequenzen für alle Lebewesen. Gleichzeitig wird Wasser ständig knapper. Landschaften verlieren die notwendige Fähigkeit, Wasser zu speichern und bei Bedarf wieder zur Verfügung zu stellen.

PFAS, sogenannte Ewigkeitschemikalien, stellen die Wasserwirtschaft vor wachsende Herausforderungen. Eine 100-prozentige Entfernung ist heute praktisch unmöglich. Sie ist kosten- und ressourcenintensiv. Die Grünen im Bundestag wollen deshalb den Eintrag von PFAS stoppen.

<https://dserver.bundestag.de/btd/21/057/2105761.pdf>

Bonner Klimakonferenz 2026

Vom 8. bis 18. Juni findet die Bonner Klimakonferenz im World Conference Center Bonn (WCCB) statt. In dieser Zwischenkonferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen werden die globalen Verhandlungen rund um Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Finanzierung und Transparenz für die nächste UN-Klimakonferenz (COP31) im November in Antalya, Türkei, vorbereitet.

<https://enb.iisd.org/bonn-climate-change-conference-sb64-sbi64-sbsta64>

<https://unfccc.int/sb64> Mit einem Sideevent am 11. Juni wird GegenStrömung einen kritischen Blick auf Staudämme als Klimälösung werfen.

Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Internationalen Feuchtgebietskonvention

Am 29. Juni 2026 veranstaltet das Bundesumweltministerium mit dem Bundesamt für Naturschutz die in Konstanz am Bodensee die offizielle Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Ramsar-Konvention. Informationen zu den deutschen Ramsargebieten bietet eine bald auch in Englisch verfügbare Broschüre: [Ramsar Broschüre - Global Nature Fund](#), **Informationen zum Akkreditierungsverfahren für Wetland Cities hier: [Chancen und Perspektiven für Feuchtgebiete - Global Nature Fund](#)**. Druckexemplare können hier bestellt werden: [Umfrage Bedarfe Ramsar-Broschüre](#).

Termine (Auswahl):

Humboldt Labor im Humboldt Forum Berlin Unter den Linden 6	„On Water“ Ausstellung Berlin Ausstellung zu aktuellen Forschungsprojekten des Berliner Universitätsverbundes Berlin University Alliance (BUA) zum Thema Wasser. https://www.humboldtforum.org/de/programm/laufzeitangebot/ausstellung/on-water-wasserwissen-in-berlin-148667/
Bibliothek am Wasserturm Prenzlauer Allee 227 10405 Berlin	Ausstellung der Blue Community Berlin Wanderausstellung, Mo-Sa geöffnet von 8-22 Uhr. http://bluecommunityberlin.de/
Dialogmuseum Roßmarkt Frankfurt am Main An der Hauptwache, B-Ebene Passage 10:	Ausstellung „WasserWesen“ – Dialogmuseum Besucher:innen werden von blinden und sehbehinderten Guides in eine Ausstellung begleitet, die Wasser nicht als reinen Gebrauchsgegenstand, sondern als lebendiges Wesen darstellt. https://dialogmuseum.de/
In der DBU An der Bornau 2 49090 Osnabrück	Ausstellung „Mission Aqua“ der DBU „Mission Aqua“ soll vermitteln, wie ein schonender Umgang mit der überlebenswichtigen und bedrohten Ressource Wasser gelingen kann. https://www.missionaqua.org/
1. - 5. June 2026 Rice University Houston, Texas	The 20th IWA Leading Edge Conference on Water and Wastewater Technologies https://iwa-let.org/

2. - 6. Juni 2026 Cottbus – Berlin	Eine paddelnde Versammlung Rechte der Spree— vom Oberlauf bis Berlin https://eine-paddelnde-versammlung-rechte-der-spree.tiiny.site/
4. – 7. Juni 2026 Flussinsel Harriersand Braker Hafen	Wesercamp – Gemeinsam gegen Weservertiefung und für eine gerechte Landwirtschaft Ein Flusscamp am größten Futtermittelimporthafen, um Lösungen für den Schutz von Wasserressourcen und eine nachhaltige Landwirtschaft für Mensch und Umwelt zu finden. https://wesercamp.org/
Freitag, 5. Juni 2026 ab 18:00 Uhr Samstag 6. Juni 2026 10:00 – 16:00 Uhr im Raumschiff Pfarrplatz 18 4020 Linz an der Donau	Vernissage Wasserdeckel 2026 die Donau auf einen Bierdeckel bringen. https://pure-water-for-generations.com/wp-content/uploads/2026/04/Einladung-zur-Vernissage-Wasserdeckel-2026-5.-Juni-2026-Linz-an-der-Donau.pdf
Sonntag, 7. Juni 2026 11:00 - 18:00 Uhr Brandenburger Tor + Fanmeile	31. UMWELTFESTIVAL der GRÜNEN LIGA Berlin Unser Motto: Boden – Du stehst drauf. Wir freuen uns auf viele spannende Debatten und Ausstellende aus den Bereichen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes. https://www.umweltfestival.de/
Montag, 8. Juni 2026 19:00 Uhr Berlin Außenraum des Roten Saals Schinkelplatz 1	Ausstellungseröffnung „Treffpunkt Bauwende – Blau-Grünes Bauen“ Begrünte Dächer und Fassaden, Regenwasserspeicher, Verschattungselemente und bepflanzte Versickerungsanlagen machen die Potenziale blau-grüner Infrastruktur vor Ort erlebbar. https://regenwasseragentur.berlin/weiterbilden-und-vernetzen/eroeffnung-treffpunkt-bauwende/
8. bis 18. Juni 2026 World Conference Center Bonn (WCCB)	Bonner Klimakonferenz 2026 https://enb.iisd.org/bonn-climate-change-conference-sb64-sbi64-sbsta64 https://unfccc.int/sb64
Dienstag, 9. Juni 2026 Wrocław, Inkubator Przedsiębiorczości, Wielka Wyspa, ul. Mianowskiego 2B. (oder online)	Die resiliente Oder - Flussrenaturierung im Lichte der EU-Wiederherstellungsverordnung. 3. internationale Oder-Konferenz. Anmeldeformular: https://forms.gle/VSJCCF5jjT6i31eWA Oder-Aktiv
9. - 11. Juni 2026 Hotel MOA Berlin, Stephanstraße 41, 10559 Berlin	Weltkongress Gebäudegrün 2026 https://www.gebaeudegruen.info/veranstaltungen-uebersicht/kongresse-und-messen/weltkongresse/bugg-weltkongress-gebaeudegruen-2026/
Mittwoch, 10. Juni 2026 18:00 Uhr ZKM Karlsruhe, Vortragssal	Becoming River – Fluss werden partizipative Ausstellung zu Fluten im Murgtal becomingriver.com
Donnerstag, 11. Juni 2026 16:00 Uhr. Berlin Hotel Maritim proArte Friedrichstraße 151	Zur EU-Wasserrechtsnovelle 2026 – Requiem für den europäischen Ordnungsrahmen im Bereich der Wasserpolitik. 66. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis. Referent: Prof. Dr. Michael Reinhardt. www.wasserrecht.uni-trier.de
12. – 13. Juni 2026 Loisach Biberwier 12. - ab 19:00 13. - 10:00 – 16:00 Uhr	FlussLauschSingZeit 2026 Wochenende mit Jodelwanderung und QuellKonzert https://www.margiesackl.at/alm-workshops-animation/

12. - 14. Juni 2026 Stadthalle Gernsbach	Becoming River – Fluss werden partizipative Ausstellung zu Fluten im Murgtal becomingriver.com
Dienstag, 16. Juni 2026 14:00 – 16:00 Uhr Online	Wetland Basics: Nature’s Hidden Powerhouses Webinar of the Living Lakes Academy: “Partnerships for Wetlands Towards Resilient Landscapes: Agriculture and Wetland Protection” Anmeldung: https://livinglakes.org/webinars/
Dienstag, 16. Juni 2026 9:00-16:00 Uhr GLS-Bank Hamburg, Düsternstraße 10	Gewässerschutztagung – Lebendige Alster Fischökologie und Gewässerdurchgängigkeit, Herausforderungen und Lösungsansätze. 25.-€. https://www.lebendigealster.de/tagungen/
Mittwoch, 17. Juni 2026 Hosted in Kenya	Desertification and Drought Day https://www.unccd.int/news-stories/press-releases/rangelands-take-centre-stage-desertification-and-drought-day-2026-kenya
Donnerstag, 18. Juni 2026 15:00 – 17:00 Uhr aquarium am Kottbusser Tor Skalitzer Straße 6, Berlin	Legal Rights for Rivers: Competition, Collaboration and Water Governance. Vortrag und Diskussion mit Blue Community Botschafterin Erin O’Donnell von der Universität Melbourne, Australien. https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen_anmeldung@grueneliga.de
Freitag, 19. Juni 2026 14:00 Uhr Treffpunkt im Innenhof der Bernburger Straße 22, 10963 Berlin	Tour zu Grau- und Regenwassermanagement Block 6 Nähe Potsdamer Platz Gastgeber: Erwin Nolde (https://innovative-wasserkonzepte.de) Anmeldung per E-Mail: anmeldung@grueneliga.de (max. 25 Personen)
Samstag, 20. Juni 2026 Berlin	Mit-Schwimm-Demo – Berliner Flussbadetage https://www.flussbad-berlin.de/
Montag, 22. Juni 2026 17:00 – 19:15 Uhr Haus der Natur Potsdam Lindenstraße 4,	Gesetzesinitiative zu den Rechten der Spree Der Ansatz "Rechte der Natur" verleiht der Natur das Recht auf Schutz, Erhalt und Regeneration. Internationale Beispiele, wie Flüsse und eine europäische Lagune, zeigen, dass dieser Ansatz keine Utopie ist – sie haben bereits eigene Rechte und klagten diese ein. Anmeldung: https://calendar.boell.de/de/event/die-spree-vor-gericht
Dienstag, 23. Juni 2026 10:00 – 16:45 Uhr Umweltbundesamt Dessau Wörlitzer Platz 1	Fachsymposium: „Schwammstädte stärken – Politikinstrumente des Bundes wirksam gestalten“ Beleuchtung von Handlungsoptionen des Bundes zur Unterstützung von Schwammstädten und Anreizinstrumente zur Förderung blau-grüner Infrastrukturen. https://www.ioew.de/veranstaltung/schwammstadt-umsetzen
23. - 24. Juni 2026 Seeweg 2 Seddiner See	Landschaftswasserhaushalt im Wandel – Perspektiven und Praxisbeispiele zu mehr Wasserrückhalt in der Landschaft Gewässertagung 2026.
27. – 28. Juni 2026 Lechquellgebiet Formarinsee	FlussLauschSingZeit 2026 Wochenende mit Jodelwanderung und QuellKonzert https://www.magdalenafingerlos.com/
Montag, 29. Juni 2026 9:30 – 18:00 Uhr Inselhotel, Insel 1 78462 Konstanz	Fachkonferenz: 50 Jahre Ramsar Konvention Anlässlich des 50jährigen Geburtstags der Ramsar Konvention findet eine Veranstaltung zum fachlichen Austausch zu aktuellen Herausforderungen sowie zukünftigen Handlungsansätzen statt. https://www.bfn.de/aktuelles/welttag-der-feuchtgebiete-50-jahre-ramsar-konvention-deutschland Bei Interesse bitte melden bei: Katja Weickmann, Global Nature Fund weickmann@globalnature.org

Montag, 20. Juli 2026 Berlin	Mit-Schwimm-Demo – Berliner Flussbadetage https://www.flussbad-berlin.de/
Donnerstag, 16. Juli 2026 17:30 – 19:00 Uhr Berlin Außenraum des Roten Saals Schinkelplatz 1	Wassersensible Quartiere im Neubau und Bestand Fachdialog. Vorgestellt werden zwei Neubauquartiere aus Berlin und Mannheim sowie Ansätze für den wassersensiblen Quartiersumbau im Bestand. https://regenwasseragentur.berlin/weiterbilden-und-vernetzen/fachdialog-wassersensible-quartiere-im-neubau-und-bestand/
25. - 31. Juli 2026 Barby	Elbe-Saale Camp Flusscamp mit Exkursionen und Diskussionen über Eingriffe des Menschen auf die Elbe und deren Folgen. https://flusscamps.org/elsa/
Donnerstag, 20. August 2026 Berlin	Mit-Schwimm-Demo – Berliner Flussbadetage https://www.flussbad-berlin.de/
23.-27. August 2026 Stockholm, Schweden & Online	Water for People and Progress - World Water Week 2026 Wassergerechtigkeit und Schutz unseres Planeten. https://www.worldwaterweek.org/
Mittwoch, 27. August 2026	World Lake Day https://www.un.org/en/observances/world-lake-day
28. - 30. August 2026 Zwischen Köln und Düsseldorf	Rheincamp https://flusscamps.org/rheincamp/
2. - 4. September 2026 's-Hertogenbosch, Niederlande	Conference – Power to the Peatlands 2026 Focus on applying knowledge and research to daily practices in management, design, environmental management and policy implementation. Opportunity to share experiences and results and engage in meaningful discussion. https://www.eurosite.org/event/power-to-the-peatlands-2026/
3. - 6. September 2026 Berlin Vorankündigung	Confluence of European Water bodies – Berlin 2026 Mittelpunkt ist die Spree als urbanes Gewässer und politische Akteurin, deren Zukunft eng mit Fragen von Gemeinwohl, Stadtentwicklung und Demokratie verknüpft ist.
14. - 15. September 2026 Erwin-Schrödinger-Zentrum Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin	16th Water Research Horizon Conference We will host several activities together - and allow participants to float freely amongst the WRHC and DGL session. An ideal opportunity to link members of the German water research community and help shape the future of interdisciplinary research and sustainable water management. https://www.adlershof.de/en/event/14-09-2026-water-research-horizon-conference-whrc
Mittwoch, 16. September 26 Universität Innsbruck	Fachworkshop - „Lösungen für Fischschutz und Fischabstieg – Stand der Technik / Stand der Forschung“
Sonntag, 20. September 2026 Berlin	Mit-Schwimm-Demo – Berliner Flussbadetage https://www.flussbad-berlin.de/
Sonntag, 20. September 2026 Weltweit und in Deutschland	World Cleanup Day Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit. https://worldcleanupday.de/
Sonntag, 27. September 2026 Weltweit	Internationaler Tag der Flüsse https://worlddriversday.com/

Dienstag, 1. Oktober 2026 Nürtingen 30. September nachmittags	Vitale Gewässer in Baden-Württemberg Fachtagung zu Gewässern in Kommunen. www.vitale-gewaesser-bw.de . Exkursion: Flusspark Neckaraue in Tübingen Fotowettbewerb bis 15.06.26
4. - 8. Oktober 2026 Glasgow, Schottland, UK	Water action – the path to resilience and prosperity IWA World Water Congress & Exhibition https://worldwatercongress.org/
14. – 15. November 2026 Stadttretreat Berlin	FlussLauschSingZeit 2026 „rewild your singing!“. https://www.klang-hafen.de/
18. - 19. November 2026 Schinkelhalle Potsdam Schiffbauergasse 4A 14467 Potsdam	InfraSPREE Fachkongress für Wasserwirtschaft und technische Infrastruktur Die InfraSPREE ist der Branchengipfel und das Netzwerktreffen für alle Fachkräfte, Nachwuchs, Anbieter und Nachfrager aus der Wasserwirtschaft und technischen Infrastruktur in Berlin und Brandenburg. Hier erfährt der Teilnehmer den Stand der Technik in Theorie und Praxis. https://www.infraspreekongress.de/
1. - 4. Dezember 2026 Kolkata and the Sundarbans, India	Resilient Lake and Wetland Landscapes – Scaling locally driven innovation for biodiversity and climate 17th International Living Lakes Conference Global Nature Fund (GNF) - Nature Environment & Wildlife Society (NEWS)
8. - 10. Dezember 2026 Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	UN Wasserkonferenz https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026
Sonntag, 14. März 2027	Weltaktionstag für Flüsse und gegen Staudämme Aufruf demnächst auf: https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/
Montag, 22. März 2027 Weltweit	World Water Day – Weltwassertag https://www.unwater.org/our-work/world-water-day
22.-28. März 2027 Riyadh	11th World Water Forum – „Action for a better Tomorrow“

Das Wasserblatt (Rivernews) wird herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin, <https://grueneliga.de/wasser>
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin Tel.: +49 30 / 40 39 35 30
E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt Free Flow der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:

